

Bachelor und Master – neue Anforderungen an die Studien- und Berufsberatung

1. März 2006,
Service-Stelle Bologna der Hochschulrektorenkonferenz
Technische Universität Berlin

Vorteile des Bologna-Prozesses

- Strukturreform an den Hochschulen
- Höhere Absolventenrate
- Grundsätzlich kürzere Studienzeiten
- Praxisnähere Ausbildung (auch an Universitäten)
- Stärkere Internationalisierung der Ausbildung

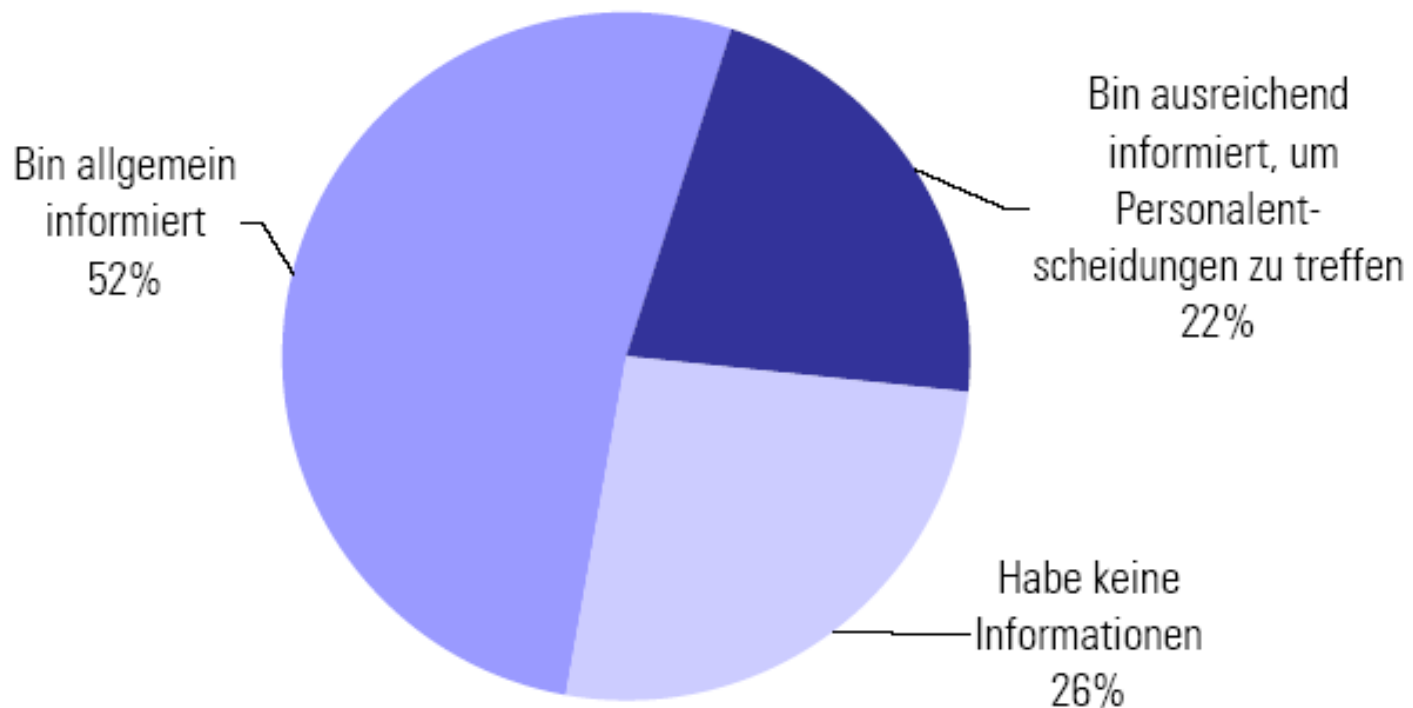
Problembereiche des Bologna-Prozesses

- Personalbeschaffung wird kurzfristig komplexer
- Profile der Hochschularten verwischen (Hinweis auf TU9)
- Berufsbilder für Bachelor aus Universitäten fehlen*
- Mögliche Abgrenzungsprobleme zwischen Bachelor- und Berufsabschlüssen
- Berufsbegleitende Masterstudiengänge werden die Personalentwicklung in Unternehmen verändern

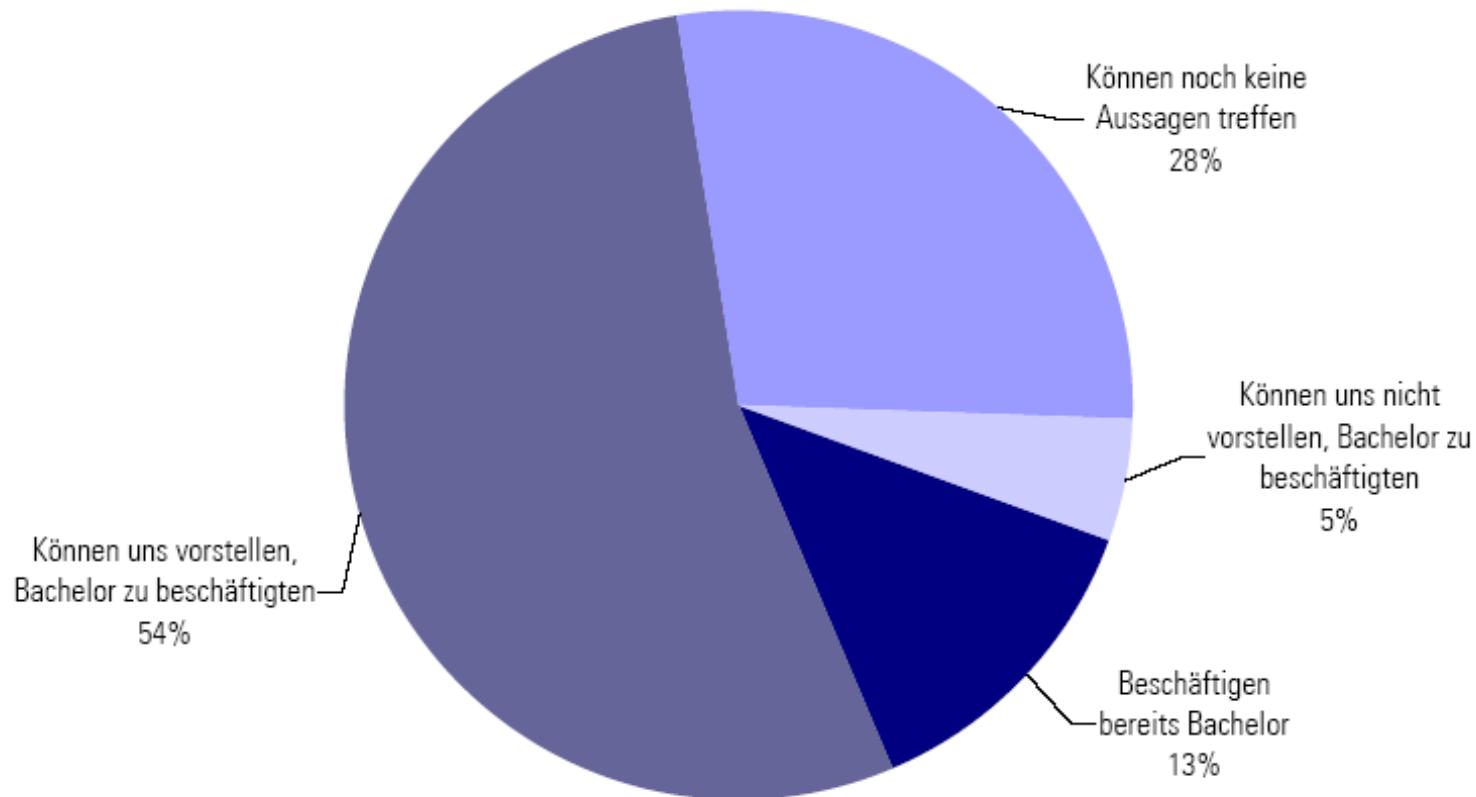
* in Studiengängen, die keine Entsprechung an Fachhochschulen haben

Ergebnisse einer Berliner Unternehmensbefragung zu den Beschäftigungsaussichten von Bachelor- und Masterabsolventen

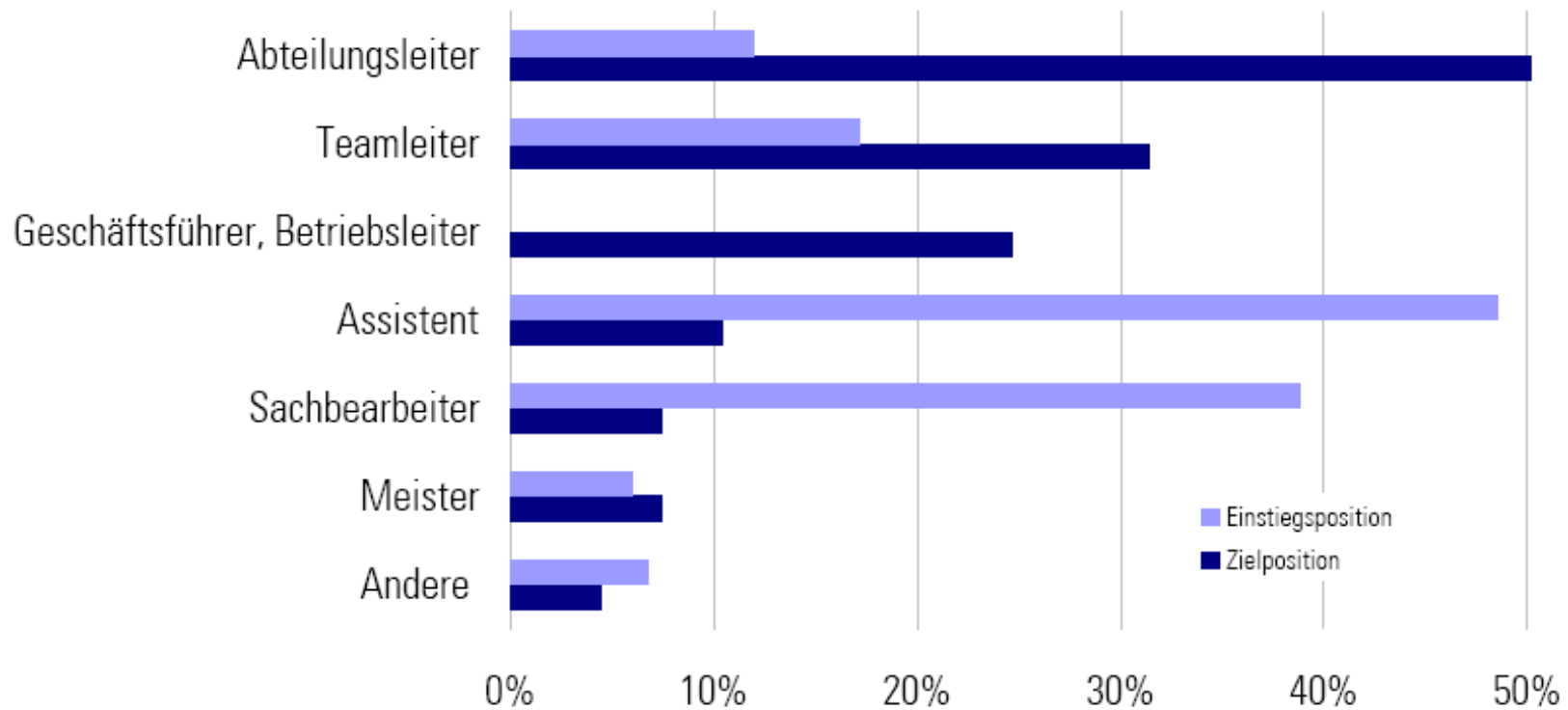
Fast drei Viertel der Unternehmen sind schon über die neuen Abschlüsse informiert



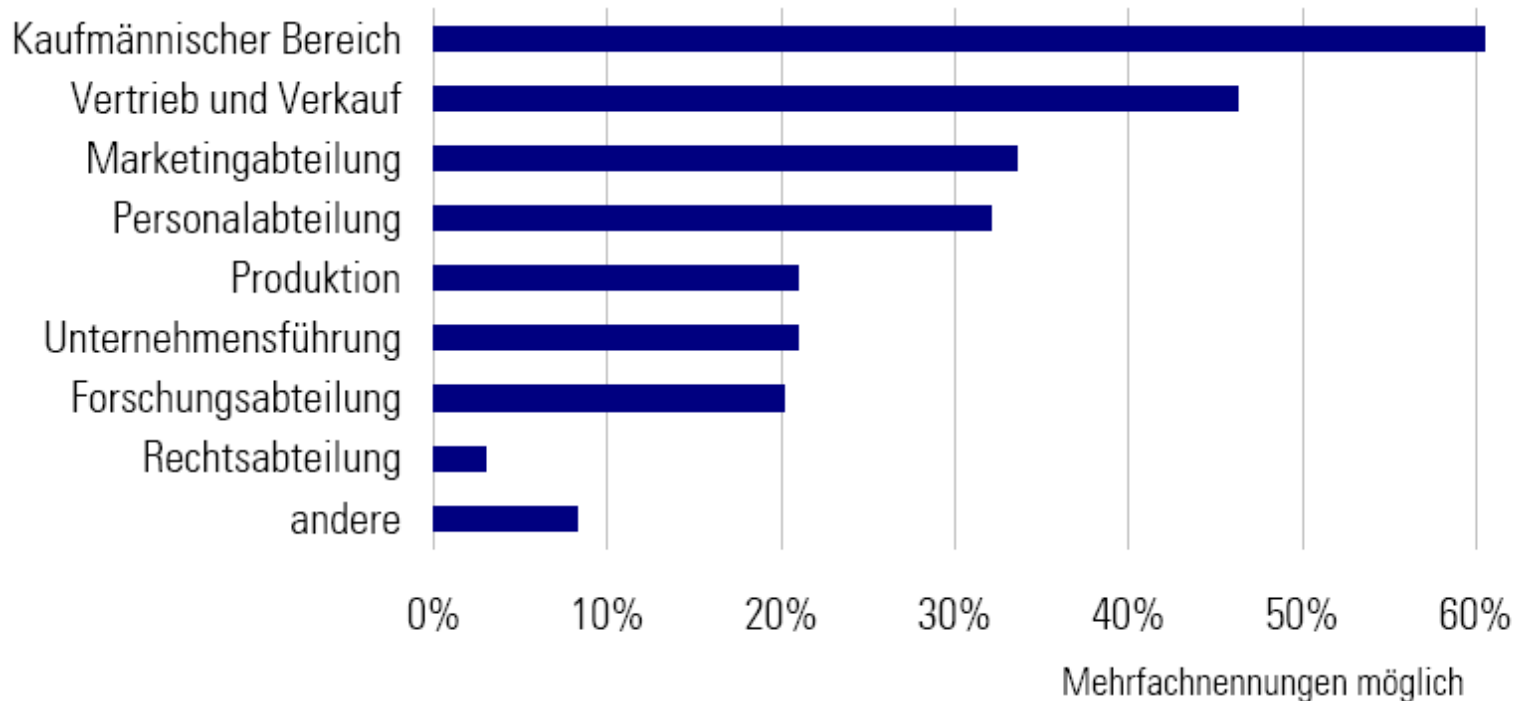
Nur 5% der Unternehmen würden keine Bachelor einstellen



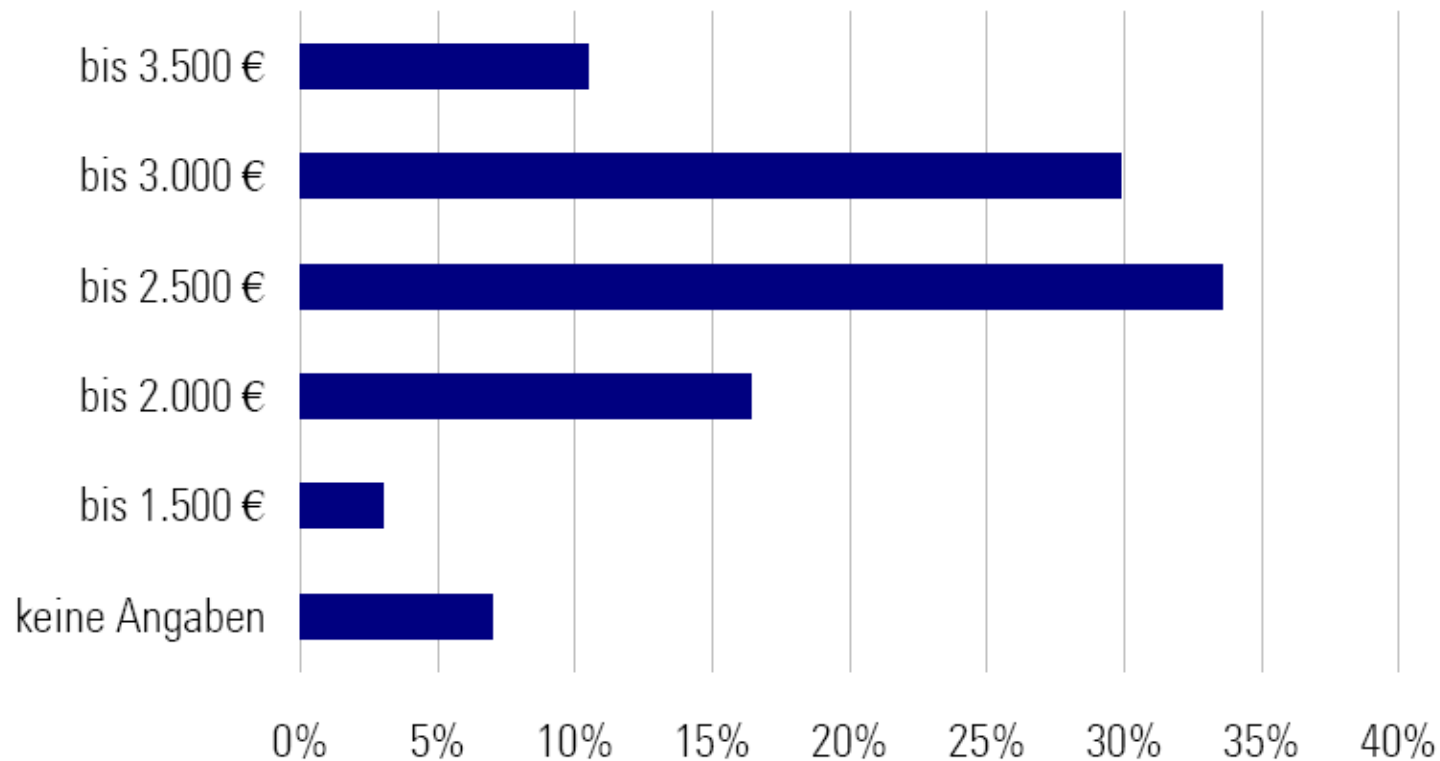
Bachelors haben gute Aufstiegschancen in den Unternehmen



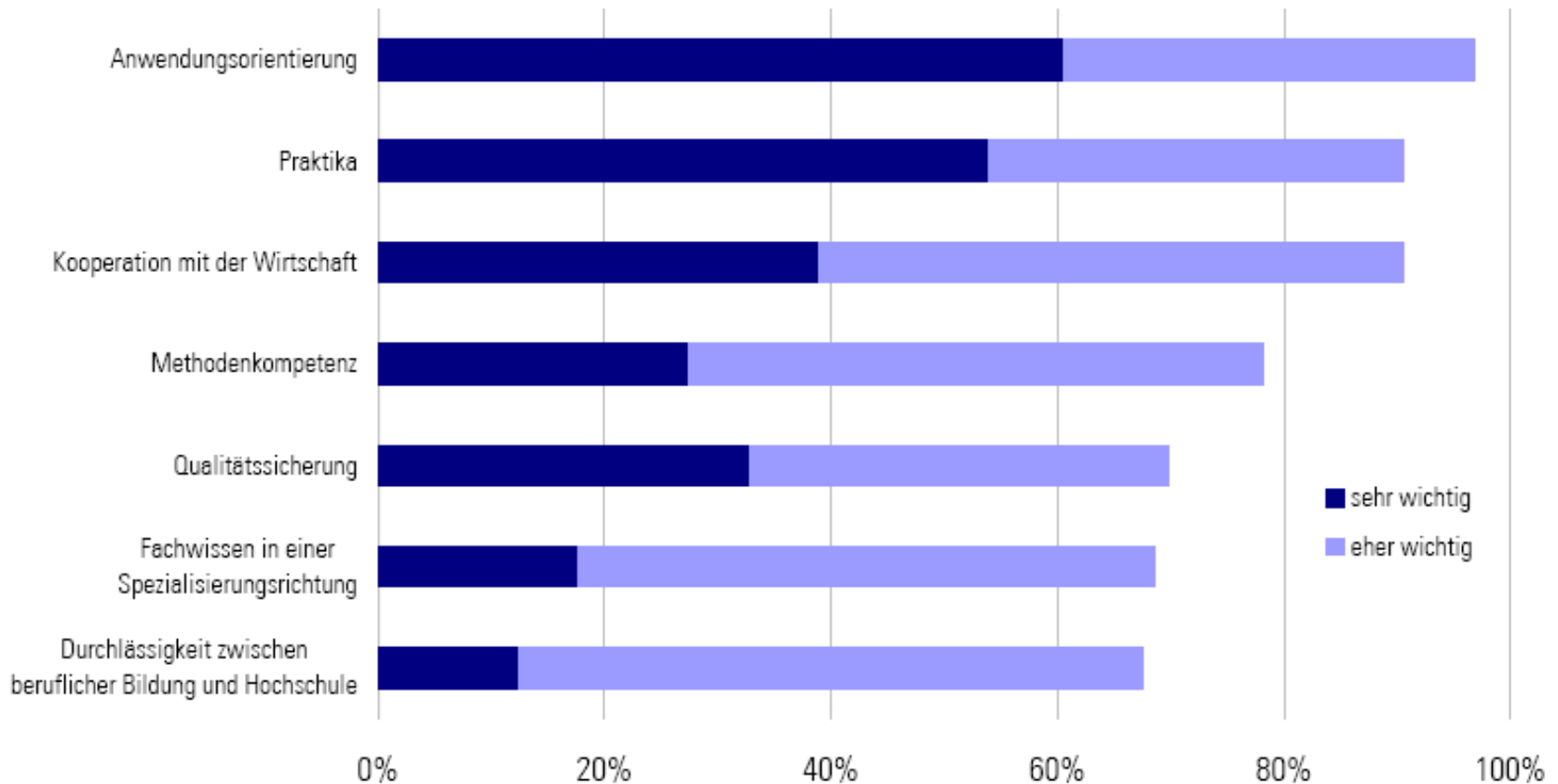
Die Mehrheit der Bachelor-Absolventen wird im kaufmännischen Bereich tätig



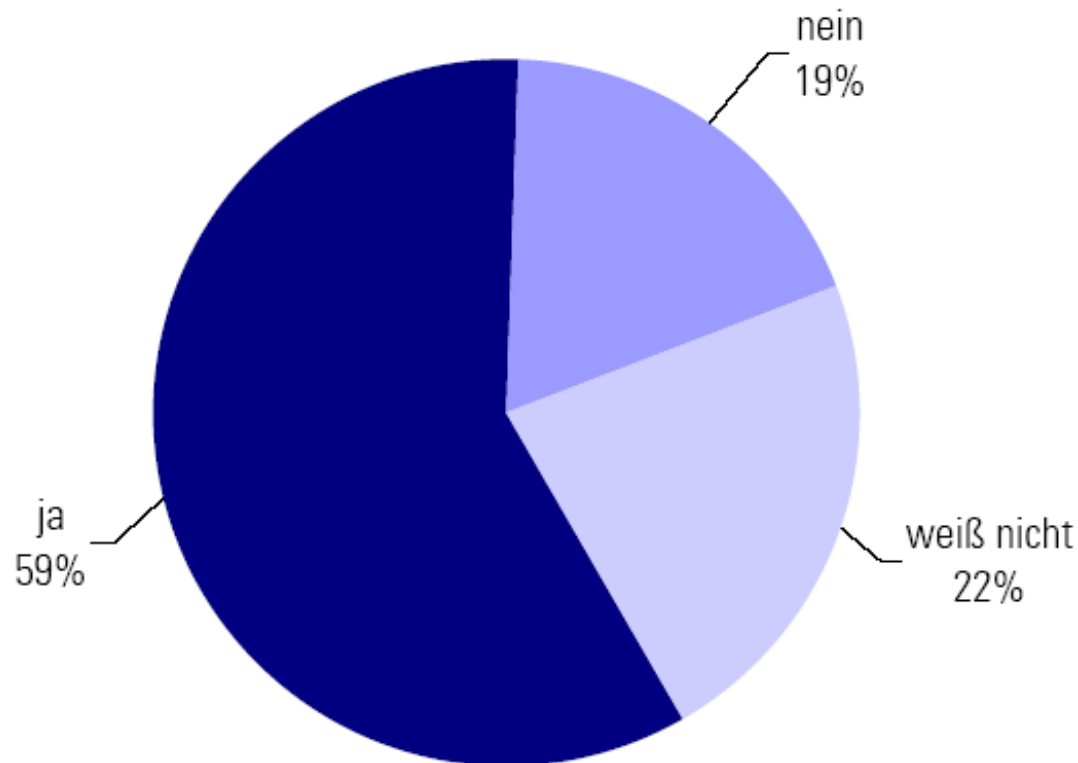
Einstiegsgehälter für Bachelor liegen etwa auf dem Niveau von FH-Absolventen



Die wichtigsten Anforderungen an das Bachelor-Studium



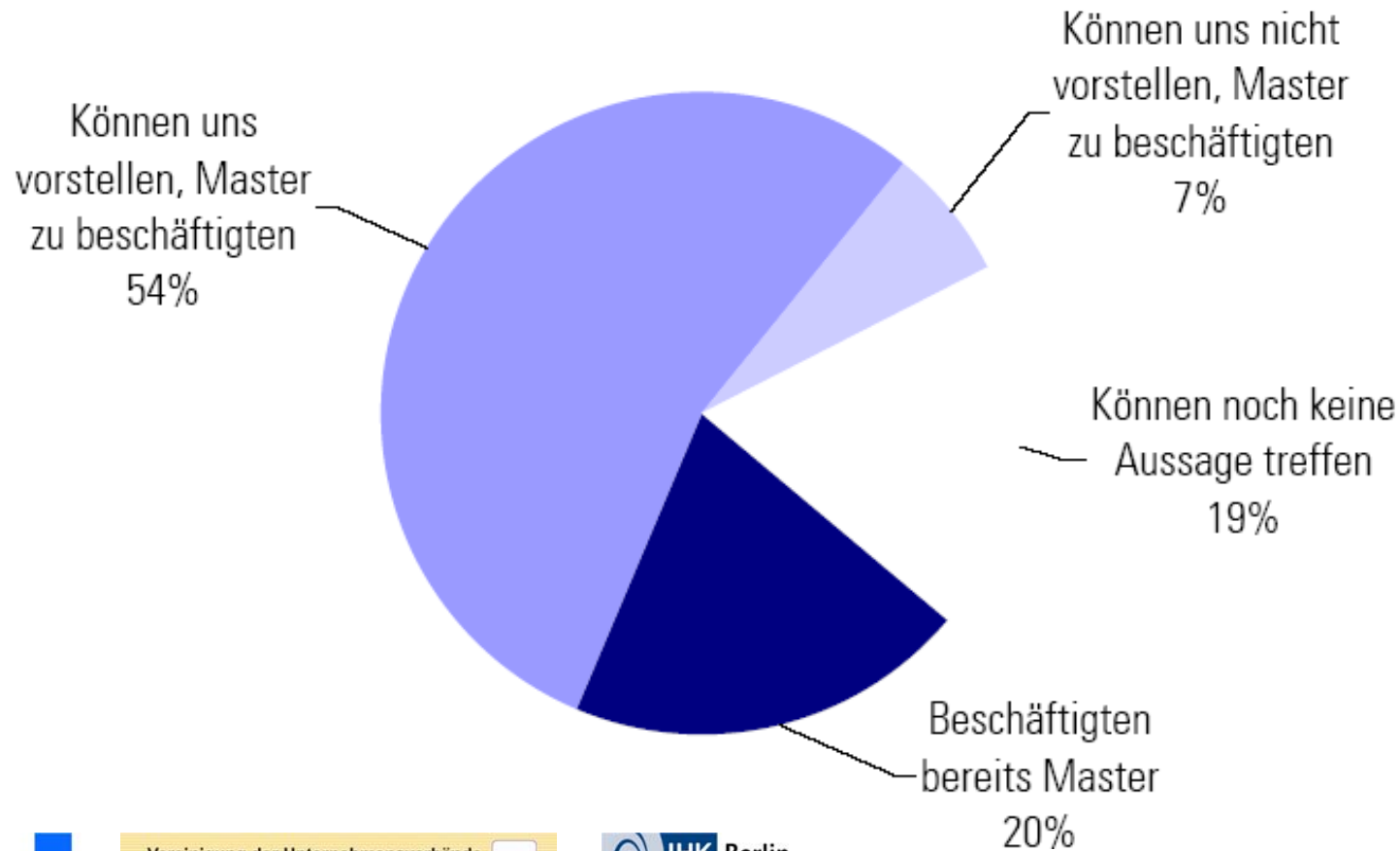
Können in einem Bachelor-Studiengang die Qualitäten erworben werden, die Sie von Hochschulabsolventen erwarten?



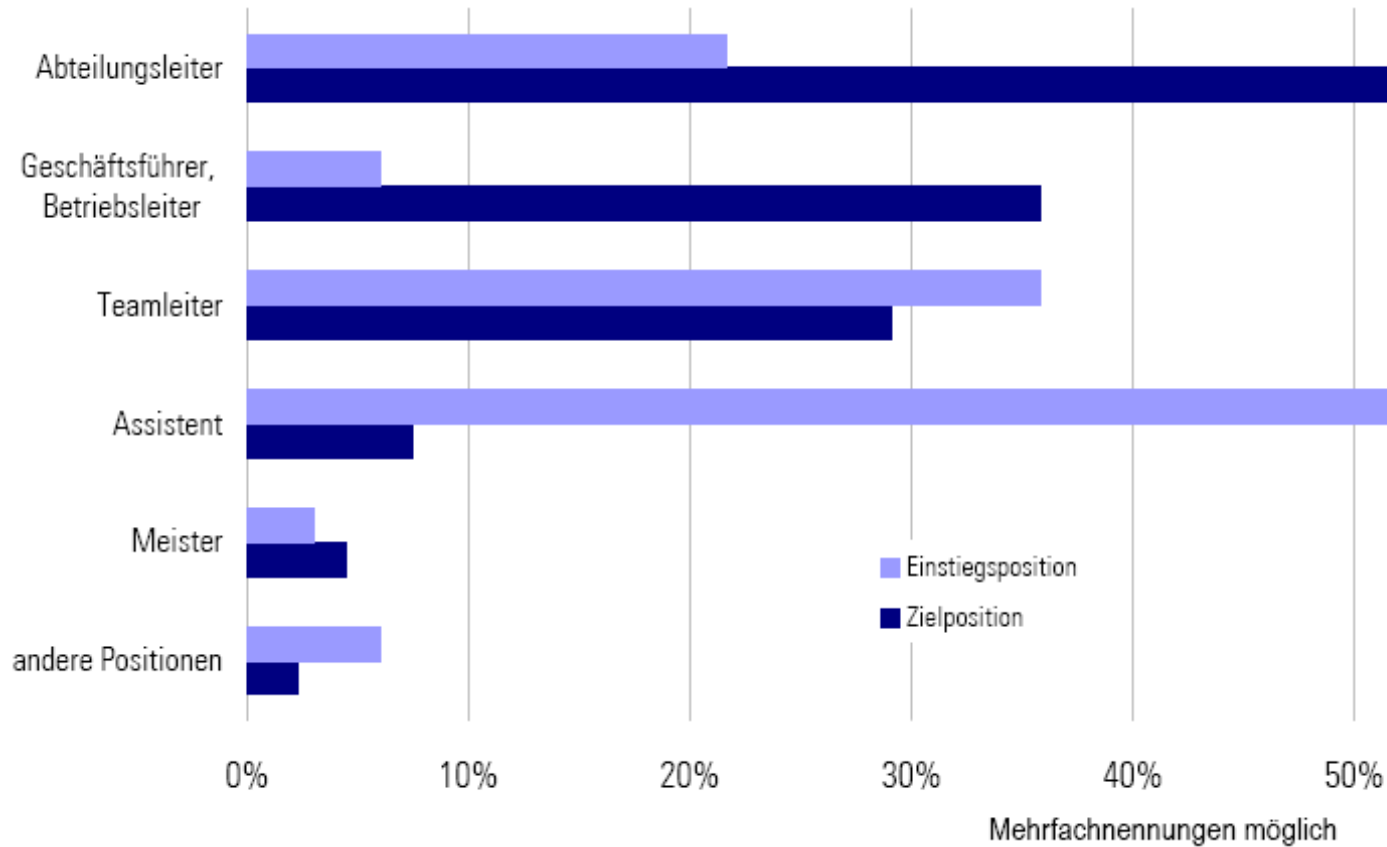
Wenn nein, welche Gründe führen Sie zu diesem Urteil?

	mangelnde Wissenschaftlichkeit	fehlender Praxisbezug
Handwerk	0%	100%
Industrie	83%	67%
Dienstleistung	67%	33%
bis 50 Mitarbeiter	33%	33%
bis 200 Mitarbeiter	78%	67%
über 200 Mitarbeiter	80%	60%
Unternehmen mit Bachelorerfahrung	100%	50%

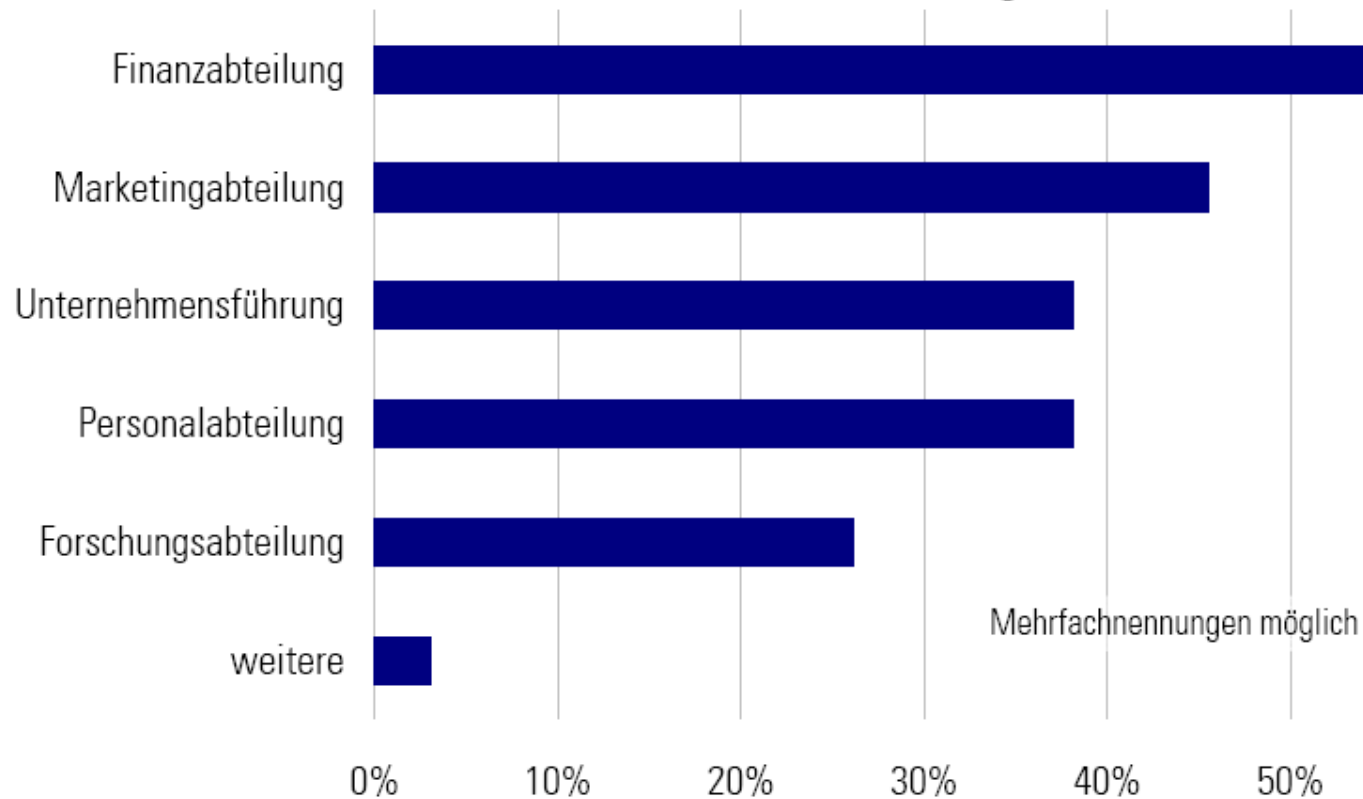
Die Einstellungsaussichten für Master sind gut



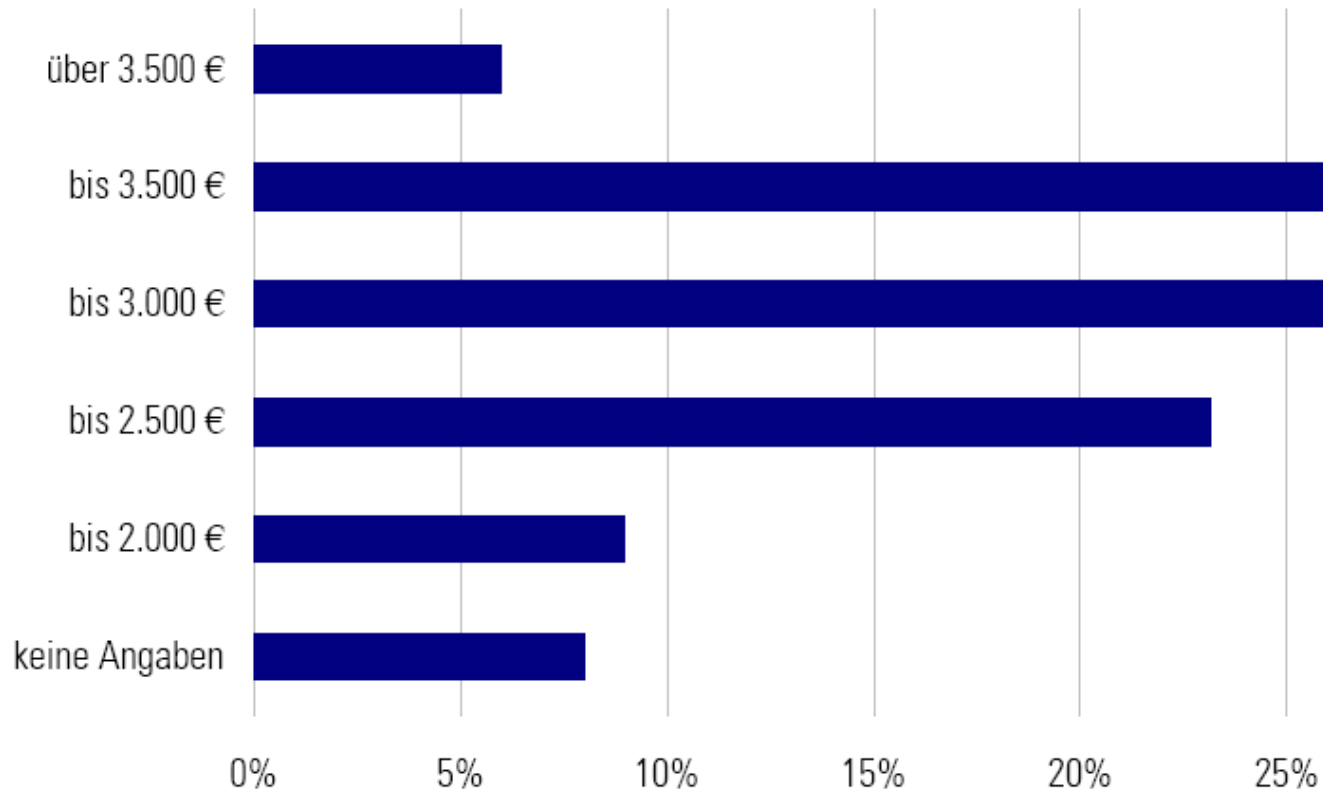
Master haben gute Ein- und Aufstiegschancen



Auch der Master wird schwerpunktmäßig im kaufmännischen Bereich eingesetzt



Die Einstiegsgehälter für Master liegen auf dem Niveau von Universitätsabsolventen



Bachelor und Master – neue Anforderungen an die Studien- und Berufsberatung

1. März 2006,
Service-Stelle Bologna der Hochschulrektorenkonferenz
Technische Universität Berlin